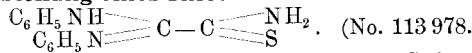




darin bestehend, dass man Chloralhydrat auf Anilin bei Gegenwart von salzaurem Hydroxylamin einwirken lässt.

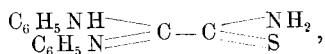
Darstellung eines Thioamids von der Formel



Vom 18. Juli 1899 ab. Joh. Rud. Geigy & Co. in Basel.)

Die neue Verbindung (Schmelzp. 161—162°) dient als Zwischenprodukt zur Darstellung von Isatin-derivaten und von künstlichem Indigo.

Patentanspruch: Verfahren zur Darstellung eines Thioamids von der Formel



darin bestehend, dass man Hydrocyancarbodiphenylimid mit gelbem Schwefelammonium behandelt.

Darstellung chlorhaltiger Derivate von Pyrazolonabkömmlingen. (No. 114025. Vom 30. März 1899 ab. Farbenfabriken vorm.

Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld.)

Kohlenoxychlorid (CO Cl_2) und seine Polymolekülen, Perchlormethylformiat und Hexachlordimethylearbonat einwirken lässt.

thylcarbonat, verbinden sich mit Pyrazolonderivaten vom Typus des Antipyrins oder deren Homologen, wie z. B. Paratolyldimethylpyrazolon, Methylantipyrin etc., zu neuen festen, sehr reaktionssfähigen Additionsprodukten. So scheidet sich z. B. weisses, krystallinisches Antipyrinchlorcarbonyl ab, wenn man zu einer Lösung von Antipyrin in Benzol eine Phosgenlösung bringt oder gasförmiges Phosgen in dieselbe einleitet. Mit Wasser zerfällt es sofort in Kohlensäure, salzaures Antipyrin und Salzsäure. Mit Alkoholen, Phenolen, sauren Phenoläthern etc. erfolgt sofort glatte Umsetzung zu Chlorameisenäthern (Chlorkohlensäureäthern) und salzaurem Antipyrin. Besonders die Reaktion mit Alkoholen ist von hoher technischer Bedeutung, da man dadurch in sehr glatter Weise zu den sehr wertvollen, bisher grösstenteils nur schwer oder gar nicht zugänglichen Chlorameisensäureestern gelangen kann. Die neuen Chlorcarbonyle sollen zur Darstellung von pharmaceutischen Produkten Verwendung finden.

Patentanspruch: Verfahren zur Darstellung chlorhaltiger Derivate von Pyrazolonabkömmlingen vom Typus des Antipyrins, darin bestehend, dass man auf die genannten Pyrazolonderivate Kohlenoxychlorid, Perchlormethylformiat oder Hexachlordimethylearbonat einwirken lässt.

Wirtschaftlich-gewerblicher Theil.

Zuckerverbrauch in Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1897/98 und 1898/99.

(Nach Licht's Tabellen.)

	In Tonnen	1897/98	1898/99
Deutschland	742 643,29	766 700,00	
Österreich-Ungarn	357 213,19	379 516,20	
Frankreich	542 117,10	577 628,80	
Russland	607 750,00	624 090,00	
Holland	76 920,08	65 266,10	
Belgien	68 002,65	68 945,60	
Dänemark	51 831,00	51 141,20	
Schweden u. Norwegen	129 932,88	111 580,80	
Italien	89 205,00	87 382,80	
Rumänien	18 001,35	19 560,50	
Spanien	65 740,71	101 192,00	
Portugal und Madeira	32 978,30	30 095,80	
England	1 655 640,24	1 619 636,00	
Bulgarien	8 313,12	9 875,72	
Griechenland	6 885 39	7 207,80	
Serbien	5 018,30	5 498,40	
Türkei	77 303,22	84 076,80	
Schweiz	70 683,60	77 310,00	
Europa	4 606 179,41	4 686 704,52	
Nordamerika	1 958 508,30	2 208 830,30	
Insgesamt	6 564 687,71	6 895 534,82	
	v. Wm.		

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Berlin. An den z. Z. in Paris stattfindenden Verhandlungen über die Abschaffung der Zuckerprämien nehmen Theil Frankreich,

Deutschland und Österreich-Ungarn. In erster Linie handelt es sich darum, Frankreich zu bestimmen, die indirekte Prämie herabzusetzen, nachdem es sich mit der Aufhebung der directen Prämien einverstanden erklärt hat. Entspricht Frankreich diesem Verlangen, dann dürften Deutschland und Österreich-Ungarn sich zu der Aufhebung der ganzen Zuckerausfuhrprämien bereit erklären.

Paris. Der internationale Gascongress in Paris hat eine Prämie von 5000 Fr. ausgesetzt für eine auszuschreibende Preisbewerbung auf Gasselbstzünder. Die Nernst-Lampe hat ihre praktische Verwendung noch nicht erwiesen. b.

Chicago. Während des Monats August sind in den östlichen Staaten die nachstehenden, die chemische Industrie interessirenden Gesellschaften mit mindestens 1 Mill. Doll. autorisirtem Capital gegründet worden: Im Staate New Jersey: Atlantic Match Co. (Capital: 2 Mill. Doll.), Plastic Materials Metal Roofing Co. (1 Mill. Doll.), Mexican Clay Manufacturing Co. (1 Mill. Doll.), Globe Graphite Co. (1 Mill. Doll.), Empire Baking Powder Co. (1 Mill. Doll.); außerdem hat die National Asphalt Co ihr Capital auf 7 Mill. Doll. erhöht. Im Staate Delaware: Great Western Lead Co. (2 Mill. Doll.). Im Staate Virginia: Castner Electrolytic Alkali Co. (2 Mill. Doll.), T. S. Royster Guano Co. (1 Mill. Doll.). Im Staate West Virginia: Standard Carbide Gas Co. (5 Mill. Doll.), Carr Oil Co. (5 Mill. Doll.), Nova Scotian & Mexican Mining Co. (Doll. 2 400 000), Akron Mining Co. (1 Mill. Doll.),

Chicago Mining & Commercial Co. (1 Mill. Doll.), Duenwed Mining Co. (1 Mill. Doll.). — Von sonstigen neuen Gesellschaften notiren wir: In Knoxville, Tennessee, die Southern Oak Extract Co., capitalisiert mit Doll. 50 000, um Holz-extracte zu produciren, und zu Nashville, Tenn., die Murfreesboro Pepsal Co., capitalisiert mit Doll. 250 000. In Portland, Staat Maine, die American Remedy Co., mit einem Capital von Doll. 250 000, um Engrosshandel mit Patent-medicinen zu treiben. In San Francisco, Cal., die Rhodes Salt & Borax Co., capitalisiert mit Doll. 100 000, um Salz und Borax zu produciren, sowie die Hudyan Remedy Co., capitalisiert mit 1 Mill. Doll., um ein allgemeines Chemikalien- und Drogen-geschäft en gros zu betreiben. Die unter den Gesetzen des Staates Delaware incorporirte James V. Smith Chemical Co. hat ein Capital von Doll. 50 000 und wird Chemikalien herstellen und handeln. — Die American Sugar Refining Co., der Zucker-„Trust“ hat eine vierteljährliche Dividende von $1\frac{3}{4}$ Proc. für die Stammactien erklärt, es ist dies $\frac{1}{4}$ Proc. mehr als für das vorige Quartal und das Resultat der ungewöhnlich hohen Zuckerpriese während der letzten Monate. M.

Personal-Notizen. Dr. O. Böttcher, stellvertretender Vorstand der landwirtschaftlichen Versuchsstation zu Möckern, ist als Professor der Agriculturchemie und Leiter der landwirtschaftlichen Versuchsstation an die Universität Jena berufen worden. —

Die Schwedische Gesellschaft der Ärzte in Stockholm hat Max v. Pettenkofer in München die Pasteur-Medaille verliehen, welche alle zehn Jahre als Anerkennung für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Gesundheitspflege vergeben wird.

Handelsnotizen. Deutschlands Außenhandel im ersten Halbjahr 1900¹⁾. Bei nachfolgender Tabelle über den Handel nach Menge und Werth ist der Edelmetallverkehr unberücksichtigt geblieben.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	dz	Werth in Mill. M.	dz	Werth in Mill. M.
1900	202 498 063	2707,1	158 668 904	2130,4
1899	203 909 318	2723,4	146 001 626	2019,1
1898	194 420 900	2493,9	142 852 813	1789,6
1897	181 150 666	2280,9	128 495 582	1762,5
1896	161 751 498	2106,6	119 548 326	1690,2
1893	133 673 257	1947,6	99 832 051	1546,1

Zucker hat seine Ausfuhr vermindert. Es gingen im ersten Halbjahr aus 2 651 320 (1899 2 777 080) dz Rohzucker, 2 051 515 (2 197 759) dz Brodzucker und 104 329 (87 138) dz sonstiger Zucker. Die Rohzuckerausfuhr nach den Vereinigten Staaten ist von 870 971 auf 1 410 582 dz gestiegen, die nach Grossbritannien von 965 014 auf 729 926 dz zurückgegangen. Auch Brodzucker bezog Grossbritannien aus Deutschland nur 1 538 490 dz gegen 1 856 686 im Vorjahr, dagegen Japan 108 482

gegen 66 854. Der Werth der gesammten deutschen Zuckerausfuhr belief sich auf 103,7 Mill. M. gegen 109,3 im Vorjahr. —

Ausfuhr von Alkali und Bleichmitteln aus Grossbritannien im August 1900.¹⁾ Die Ausfuhr Grossbritanniens von Alkali richtete sich im Monat August 1900 hauptsächlich nach folgenden Bestimmungsländern:

	August	1899	1900
	Werth in £		
Russland	4 309	2 013	
Schweden	2 494	1 510	
Norwegen		673	
Deutschland	3 374	1 857	
Niederlande	1 766	2 754	
Frankreich	1 415	1 368	
Spanien und Canarische Inseln	10 198	9 860	
Italien	8 661	8 272	
Vereinigte Staaten von Amerika	9 863	7 792	
Austral-Asien	6 991	8 222	
Canada	2 850	4 501	
zusammen einschl. anderer Länder	85 637	83 579	

An Bleichmitteln (Bleichepulver etc.) wurden im August 1900 für 24 485 £ ausgeführt, wovon auf die Vereinigten Staaten von Amerika 16 576 £ entfielen. Im August 1899 hatte sich die Ausfuhr auf 25 192 £ bewerhet, wovon für 15 169 £ nach den Vereinigten Staaten gingen. —

Petroleumfunde in Algerien.²⁾ Nach amtlichen Untersuchungen befinden sich in West-Algerien vier petroleumhaltige Zonen, die sich in der Richtung von Nordwest nach Südost in einer Ausdehnung erstrecken, welche in der südlichen Zone anscheinend 125 engl. Meilen übersteigt. Der Boden ist genau so beschaffen wie in Baku und Galizien und scheint die grossen Erwartungen erfüllen zu wollen. Mineralöl ist ferner zweifellos in wechselnder Tiefe im Departement Oran vorhanden. In Constantine giebt es ebenfalls petroleumhaltige Gegenden, welche die directe Fortsetzung der Zonen von Oran zu sein scheinen. Um die Concession, die Lager in Ain Test im Departement Oran und in der Gemeinde Hillil im Tiliovanel-District auszubeuten, bewerben sich, nach einem Berichte des britischen General-Consuls in Algier, bereits drei Gesellschaften. —

Salpeterconvention. Wie die „Vossische Zeitung“ mittheilt, ist nach einer in London eingegangenen Drahtmeldung aus Chile das so lange geplante Salpetercartell zu Stande gekommen.

Dividenden (in Proc.). Arnsdorfer Papierfabrik Heinrich Richter Actien-Gesellschaft zu Arnsdorf 8 (6). Stassfurter chemische Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg Actien-Gesellschaft 12. Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien 17 $\frac{1}{2}$ (12). Sächsische Gussstahlfabrik in Döhle bei Dresden 16 $\frac{1}{2}$. Actien-Gesellschaft Eisenwerk Rothe Erde in Dortmund 12 (12). Vereinigte chemische Fabriken zu Leopoldshall, Actien-Gesellschaft 4 auf die Stammactien und 5 auf die Stamm-prioritätsactien. Rheinische Anthracit-Kohlenwerke zu Kupferdreh 10 (5). Mälzerei-Actien-Gesellschaft vorm. Albert Wrede 6 (6).

¹⁾ The Chem. Trade Journ.

²⁾ The Chem. Trade Journ.

Eintragungen in das Handelsregister:
Gebr. Evers chemische Fabrik in Reissholz.
— Elsässisches Acetylen-Gaswerk, Dr. Franz Müller mit dem Sitze in Strassburg.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 22 d. A. 6499. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines schwarzen —. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. 16. 6. 99.
 22 d. A. 6533. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines schwarzen —. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. 8. 7. 99.
 22 d. A. 6688. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines schwarzen —. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. 26. 9. 99.
 22 d. F. 12 815. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines braunen — aus $\alpha_1 \alpha_4$ -Dinitronaphthalin. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 10. 4. 1900.
 22 d. A. 6508. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung schwarzer —. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. 24. 6. 99.
 53 i. R. 14 832. **Casein**, Fällung von — mittels Äthyl-schwefelsäure. Dr Maximilian Riegel, Berlin. 30. 5. 1900.
 39 b. T. 6534. **Celluloid**, Herstellung eines Ersatzmittels für —, Glas, Elfenbein u. dgl. John Edward Thornton, Altringham und Charles Frederick Seymour Rothwell, Manchester. 21. 8. 99.
 12 q. F. 13 033. **Diphenylaminoderivate**, Darstellung von diparasubstituierten — mit freien Orthostellungen; Zus. z. P. 112 180. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 20. 6. 1900.
 22 d. C. 9031. **Farbstoff**, Darstellung eines schwefelhaltigen, vom Indazol abgeleiteten —. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 9. 11. 99.
 30 i. C. 8125. **Formaldehyd**, Desinfection mit —; Zus. z. Pat. 107 244. Chemische Fabrik (vorm. E. Schering), Berlin. 29. 12. 99.
 12 q. F. 12 151. **Halogenmethoxybenzaldehyde**, Darstellung von Condensationsprodukten der — und -benzoë-säuren mit aromatischen Oxyverbindungen. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 16. 8. 99.
 38 h. W. 16 413. **Holz**, Conserviren. C. B. Wiese, Hamburg. 15. 6. 1900.
 22 g. K. 18 456. **Öl- und Lackanstriche**, Herstellung eines Mittels zum Entfernen von —. Abraham Klee, Vierheim, Gr. Hessen. 12. 8. 99.
 6 b. V. 3932. **Sudverfahren**, Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei, Berlin. 19. 6. 1900.

Patentertheilungen.

- 12 o. 116 089. **Amine**, Darstellung von Condensationsprodukten aus p-Nitrooverbindungen secundärer und tertiärer aromatischer — und Methylenverbindungen; Zus. z. P. 109 486. Dr. F. Sachs, Berlin. Vom 13. 4. 99 ab.
 22 d. 116 172. **Baumwollfarbstoffe**, Darstellung schwarzer, substantiver —. Badische Anilin- und Soda-fabrik, Ludwigsbaen a. Rh. Vom 15. 12. 99 ab.
 55 c. 116 104. **Cellulose**, Vorrichtung zum Aufschliessen gekochter —; Zus. z. Pat. 109 127. R. Dietrich, Mercedesburg. Vom 16. 11. 99 ab.
 12 k. 116 087. **Cyanide**, Darstellung. Dr. A. Frank, Charlottenburg u. Dr. N. Caro, Berlin. Vom 16. 6. 98 ab.

Klasse:

- 12 k. 116 088. **Cyanide**, Darstellung von — aus Carbiden. Dr. A. Frank, Charlottenburg und Dr. N. Caro, Berlin. Vom 24. 6. 98 ab.
 12 o. 116 123. **o-Cyanzinimtsäure**, Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 25. 4. 99 ab.
 4 b. 116 240. **Flammen**, Erzeugung leuchtender —. Dr. E. Beckmann, Leipzig. Vom 17. 8. 99 ab.
 4 b. 116 241. **Flammen**, Erzeugung leuchtender —; Zus. z. Pat. 116 240. Dr. E. Beckmann, Leipzig. Vom 10. 12. 99 ab.
 39 b. 116 092. **Guttaperchaersatz**, Herstellung. A. Gentzsch, Wien. Vom 24. 6. 99 ab.
 57 h. 116 096. **Halogensilber-Emulsionen**, Herstellung; Zus. z. P. 115 072. Dr. R. Abegg, Breslau und K. Hellwig, Göttingen. Vom 21. 12. 99 ab.
 12 o. 116 200. **Harnstoffe**, Darstellung von freie Hydroxylgruppen enthaltenden — der Naphtalinreihe. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 11. 11. 99 ab.
 53 i. 116 127. **Hefe**, Darstellung eines dem Fleischextract ähnlichen Genussmittels aus — mittels Aspergillus-Pilze. Dr. G. Eichelbaum, Berlin. Vom 16. 12. 99 ab.
 26 b. 116 247. **Heiz- und Kraftgas**, Herstellung eines aus Wasserstoff und Methan bestehenden —. Dr. R. Escales, München. Vom 29. 7. 99 ab.
 12 o. 116 090. **Kaliumbitartrat**, Gewinnung von — aus Weinrückständen. Th. Gladysse, Montréal b. Marseille. Vom 1. 6. 99 ab.
 39 b. 116 125. **Kautschuk**, Centrifuge für die Abscheidung des — aus dem Milchsait der Kautschuk liefernden Pflanzen. La Société Bapst & Hamet, Paris. Vom 2. 12. 99 ab.
 39 b. 116 225. **Kautschuk**, Ahscheiden des — aus dem Milchsait. La Société Bapst & Hamet, Paris. Vom 19. 12. 99 ab.
 39 b. 116 126. **Kautschukasphalt**, Herstellung. Dr. Ch de Caudemberg, Nizza. Vom 10. 12. 99 ab.
 85 b. 116 128. **Kesselspeisewasser**, Apparat zur Bestimmung des Soda gehaltes im —. F. R. K. Erfmann, Rotterdam. Vom 19. 1. 1900 ab.
 10 a. 116 251. **Kokosfen**, liegender, mit nach der Ausdrückste erweiterten Ofenkammern. Dr. C. Otto & Comp. Ges. mit beschränkter Haftung, Dahlhausen a d R. Vom 12. 3. 99 ab.
 12 o. 116 124. **o-Nitrobenzaldehyd**, Trennung des — von den Isomeren. Dr. C. Erhart, Neuwied a. Rh. Vom 10. 9. 99 ab.
 12 o. 116 091. **Phenylpropylalkohol**, Gewinnung von reinem — aus Gemischen mit Zimmtalkohol. Schimmel & Co., Leipzig. Vom 26. 10. 99 ab.
 57 b. 116 177. **Photographische Bilder**, Erzeugung — mittels Chromaten. Actien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. Vom 14. 7. 99 ab.
 53 f. 116 173. **Stärke**, Zerstörung der — im Kakao. J. Apt, Berlin. Vom 30. 1. 1900 ab.
 12 o. 116 201. **Tiboharnstoffe**, Darstellung von freie Hydroxylgruppen enthaltenden — der Naphtalinreihe; Zus. z. Pat. 116 200. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Vom 6. 12. 99 ab.

Eingetragene Waarenzeichen.

- 26 e. 45 493. **Ergon** für aus Reis hergestellte Nahrungsmitte. Chemische Fabrik Dr. Hensel & Co., Lesum bei Bremen. A. 17. 2. 1900. E 14. 9. 1900.

Verein deutscher Chemiker

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Oberschlesischer und Bezirksverein für Mittel- und Niederschlesien.

In Folge einer Anregung des Vorsitzenden des Bezirksvereins Deutscher Chemiker für Mittel-

und Niederschlesien, Herrn Professor Dr. Felix B. Ahrens, Breslau, fand am Sonntag den 15. Juli eine gemeinsame Sitzung beider Bezirksvereine in Oppeln statt. Anwesend waren ca. 40 Mitglieder und Gäste. Zunächst besuchten die Theilnehmer